

Die BAV-Bibliothek ist umgezogen

Dietmar Bannuscher

Im Sommer diesen Jahres ist die BAV-Bibliothek von Berlin in den Westerwald umgezogen. Im Vorfeld gab es verschiedene Überlegungen, wie dieses Projekt umzusetzen sei, letztendlich gaben die Vorteile des Paketversandes den Ausschlag.

Werner Braune hat in vielen Stunden Arbeit etwa 25 Pakete gepackt, beschriftet und mit der Fa. Hermes versendet. Jedes Paket musste vom Keller hoch in die Wohnung und dann zum Hermes-Shop gebracht werden. Die Pakete waren schwer, wie ich selbst beim Hereintragen vom Paketauto ins Haus und hoch auf den Speicher feststellen durfte, meine Hochachtung für Werners Arbeit.

Bei mir kamen dann meist 2 bis 3 Pakete gleichzeitig im Abstand von einigen Tagen an. Der Versand ging recht reibungslos (kein Paket war wirklich beschädigt), allerdings wird der Paketbote froh gewesen sein, als die Serie der großen schweren Kartons auch wieder zu Ende ging.

Bei meiner vorangehenden Besichtigung der Bibliothek bei Werner Braune hatte ich nicht den Eindruck gewonnen, dass es so viel Material sei.

Noch habe ich nicht jeden Karton ausgepackt, aber die bisherigen „Funde“ sind bemerkenswert. Die BAV besitzt einige bekannte Atlanten in (nach heutigen Maßstäben) DIN A3-Format und die Bonner Durchmusterung hat wohl DIN A2. Es ist ein Genuss, darin zu blättern.

Es gibt Veröffentlichungen aus Sonneberg, Bamberg, den USA, Russland und aus dem europäischen Ausland. Viele dieser Schriften sind im Internet nicht verfügbar oder sehr schlecht gescannt zu haben. Sie beinhalten neben vielen Tabellen auch Monographien, Artikel und Aufsätze.

Mit der Zeit möchte ich ein neues Verzeichnis der BAV-Bibliothek vorlegen. Darin sollen nicht nur die Ausgaben der einzelnen Veröffentlichungen genannt werden, sondern auch die vielen, vergessenen Artikeln aufgezeichnet sein. Das wird bei der Menge der Schriften eine ganze Zeit dauern. Aber für mich ist es wichtig, dass die Bibliothek „lebt“, dass sie möglichst auch genutzt wird. Viele Artikel werden auch über die Artikelsuchmaschinen wie SIMBAD oder ADS schon in Übersichten hinterlegt sein, aber womöglich nicht alle, die hier in der BAV vorhanden sind.

Als erster „Kunde“ hatte sich Christoph Held gemeldet, er suchte „Eine einfache Methode zur Bestimmung der Systemkonstanten bei Bedeckungsveränderlichen“ von H. Schneller. Dank seinem Hinweis, dass es in Band 1 / Nummer 4 der Veröffentlichungen der Sternwarte Sonneberg aus dem Jahr 1949 zu finden sein müsste, konnte ich ihm schnell helfen. Der Artikel wurde eingescannt und per CD an ihn versandt.

Anfragen zur Bibliothek nehme ich sehr gerne entgegen, Werner Braune ist nach wie vor Ansprechpartner und Bibliothekar, er erhält die neuen Schriften und Veröffentlichungen der Literaturauschpartner.

D. Bannuscher, Burgstr. 10, 56249 Herschbach, dietmar.bannuscher@t-online.de